**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstandssitzung 25. April 1941, 20 Uhr, Volkshaus Zimmer 2**

Traktanden:

1. Appell

2. Konstituierung des Vorstandes und Büros

3. Kartellinternes

4. Maifeier

5. Verschiedenes

1. Appell.

Vorsitz: Kollege Josef Flury.

Es sind 14 Kollegen anwesend. Entschuldigt sind die Kollegen Voutat, Jakob Brunner und Max Felser. Dieser wird durch Kollege Gottfried Trächsel ersetzt.

2. Konstituierung des Vorstandes und des Büros.

Als Vizepräsident wird der Bisherige, Kollege Emil Rufer, bestätigt und als Protokollführer Karl Meierhans.

Dem Büro gehören die Kollegen Josef Flury als Präsident, Emil Rufer Vizepräsident, Jakob Brunner Kassier und als Beisitzer Max Felser und Emil Brändli von Amtes wegen an.

3. Kartellinternes.

Kollege Emil Brändli ist nicht befriedigt über die beiden Nominationen, die der VPOD an der Generalversammlung mit Kollege Fritz Feller und Alfred Alchenberger gemacht hat. Nachdem von Seiten des VPOD mehrmals Kritik am Bildungsausschuss geübt wurde, hätte Kollege Brändli einen Vorschlag erwartet, der auch gewisse Garantien zu geistiger Mitarbeit gebracht hätte und nicht nur eine Vergrösserung des Bildungsausschusses darstellt. Kollege Fritz Feller ist in gewissem Sinne eine Provokation. Kollege Emil Brändli anerkennt zwar die stetige Bereitschaft der beiden Kollegen, aber er ist enttäuscht über die Vorschläge und mit ihm auch zahlreiche Delegierte. Kollege Emil Rufer ist auch nicht befriedigt, aber zu ändern ist nichts mehr, die Generalversammlung hat die Kollegen gewählt.

Kollege Josef Flury bedauert das Vorgehen des Bau- und Holzarbeiter-Verbandes gegenüber Kollege Baptiste Clerico. Diese Angelegenheit wäre vor der Versammlung zu ordnen gewesen. Kollege (…) wünscht sich langjährigen verdienten Mitarbeitern einen anderen Abgang.

Kollege Gottfried Trächsel teilt mit, dass der Bau- und Holzarbeiter-Verband Wert darauf lege, immer auf dem Laufenden zu sein über die Tätigkeit des Gewerkschaftskartells. Er delegiert deshalb die Kollegen Max Felser und Habegger, Präsident der Sektion, in den Kartellvorstand. Es soll keine Zurücksetzung gegenüber Kollege Baptiste Clerico darstellen. Kollege Baptiste Clerico begreift die Gründe des Bau- und Holzarbeiter-Vorstandes und tritt aus dem Kartell-Vorstand zurück. Der Vorsitzende Josef Flury verdankt die Mitarbeit des Kollegen Clerico und hofft, dieser werde dem Gewerkschaftskartell als Delegierter erhalten bleiben.

Kollege Josef Flury hofft, im neuen Jahr auf gute Zusammenarbeit. Die Sitzungen sollen regelmässig besucht werden und es sollten Entschuldigungen vorliegen oder für Ersatz gesorgt werden. Kollege Josef Flury möchte alle Vorstandskollegen an den Sitzungen begrüssen, auch dann, wenn nicht sektionseigene Angelegenheiten zu behandeln sind.

Kollege Emil Brändli findet, der Versammlungs-Bericht in der „Seeländer-Volksstimme“ sei etwas kurz ausgefallen. Er vermisst darin auch den neuen Präsidenten des Bildungsausschusses.

Kollege Paul Fell bemerkt, dass er den Bericht selber verfasst habe. Er ist grundsätzlich von den ausführlichen Versammlungs-Berichten abgekommen. Unsere Leute seien etwas verwöhnt in dieser Hinsicht. Kollege Paul Fell erklärt, dass er den Jahresbericht in der Presse besprechen werde und dann könne dort noch einiges nachgeholt werden, auf das Wert gelegt wird.

4. Maifeier.

Kollege Emil Brändli erstattet Bericht über die Vorarbeiten der Maifeier. Das Programm ist in der Presse publiziert und kommt morgen zum Versand. Mit dem Theaterpersonal ist eine Einigung zustande gekommen. Es werden 10 Personen auftreten. Die Kosten betragen 200 Franken. Im Demonstrationszug werden die Arbeitermusik, die Musikgesellschaften Mett und Madretsch mitmarschieren. Letztere springt in die Lücke für die Concordia, die abgesagt hat. Weil Kollege Emil Rufer gesundheitlich nicht ganz auf dem Damm ist, wird vorsorglicherweise Kollege Schnebeli ins Wirtschafts-Komitee bestimmt. Alle Wirtschaftsfragen werden dem Komitee zur Erledigung überlassen. Das Komitee tritt am 28. April zu einer Sitzung zusammen. Kollege Emil Brändli teilt mit, dass die Transparente der Zensur unterstehen. Es wird beschlossen, 2 neue erstellen zu lassen für Altersversicherung und für gerechten Lohnausgleich. Als Kassier für die Anlässe im Volkshaus werden die Kollegen Villars und Meierhans bestimmt. Am 1. Mai tritt der Vorstand um 10 Uhr zu einer Sitzung im Volkshaus-Restaurant zusammen.

5. Verschiedenes.

Kollege Emil Brändli verliest eine Kopie eines Schreibens, das Kollege Paul Fell in der Darlehensfrage an die Zentrale des VPOD gerichtet hat. Kollege Josef Flury dankt Kollege Paul Fell für die Bemühungen. Er und Kollege Emil Brändli werden im gleichen Sinne vorgehen.

Vom Bau- und Holzarbeiter-Verband liegen Einladungen zum Familienabend vor.

Kollege Emil Brändli kann mitteilen, dass der 5-Uhr-Ladenschluss resp. 6-Uhr-Ladenschluss an Samstagen nun restlos Tatsache geworden ist, ohne dass eine Volksabstimmung notwendig wurde. Das Reglement wird jetzt abgeändert. Kollege Schneiter dankt namens des VHTL für die tatkräftige Hilfe des Kartells in dieser Frage.

Schluss der Sitzung um 22 Uhr.

Josef Flury, Präsident

Karl Meierhans, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift. Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1941-04-25.docx